

# Highlights für TSV und FCL

**MERKUR CUP – BEZIRKSFINALE** Dorfen wird Vierter, Lengdorf Fünfter – Anreise mit Sonderbus

VON EWALD SCHEITTERER

**Bad Tölz/Dorfen/Lengdorf** – Wenn es im Bezirksfinale D des Merkur CUPS am Sonntag in Bad Tölz einen „Meistpreis“ gegeben hätte, dann hätte den ganz sicher der FC Lengdorf erhalten. Mit einem gut besetzten großen Reisebus waren die Lengdorfer Fans und Eltern nach Bad Tölz gefahren und hatten dort für beste Stimmung gesorgt.

„Für uns ist das nicht nur das erste Mal, dass wir im Merkur CUP so weit gekommen sind, für uns war das Turnier auch ein absolutes Highlight“, schwärmte FCL-

**Coach Kormann rundum zufrieden**

Coach Andreas Lechner. So habe es letztlich gar keine Rolle für ihn gespielt, dass für den FC Lengdorf „nur“ ein fünfter Platz herausgesprungen ist.

Besser machten es da die E-Junioren des TSV Dorfen, die ebenfalls in Tölz mit am Start waren. Als Zweitplatzierter der Vorrundengruppe 1 mussten sie im Halbfinale gegen die hochfavorisierte SpVgg Unterhaching antreten. „Mit dem 0:2 haben wir uns da schon recht ordentlich verkauft. Wir haben uns insgesamt gut gehalten und hatten sogar Torchancen“, freute sich Trainer Christian Kormann.

In der Gruppenphase der Vorrunde hatte sich der TSV lediglich dem ASV Dachau mit 0:3 (0:1) beugen müssen. Dabei hatte Dorfen mit dem Bezirksfinale eigentlich alles



erreicht, was sich die Isenstädter für den Merkur CUP 2022 vorgenommen hatten.

„Außerdem wollten wir zeitgen, dass wir Fußball spielen können, und das haben die

Burschen heute super gemacht“, freute sich der TSV-Coach. Auch sei er deshalb

**Abwehr ausgehebelt:** Im Spiel um Platz fünf musste sich der FC Lengdorf (Foto oben, rote Trikots) gegen Gastgeber SV Bad Tölz nach regulärer Spielzeit mit einem 2:2-Unentschieden begnügen. Im anschließenden Achtmeterschießen hatte aber Lengdorf die besseren Nerven und gewann.

**Alarmstufe Rot:** Wacker schlug sich der TSV Dorfen (Foto links, blau-rot) im Halbfinale gegen die SpVgg Unterhaching und verlor nur knapp mit 0:2 Toren. Am Ende wurden die Isenstädter Vierter. FOTOS: EWALD SCHEITTERER

„sehr zufrieden“, weil viele Dinge spielerisch gelöst worden seien.

Dass seine Truppe dann die Partie um Platz drei gegen den FSV Harthof München mit 1:2 (0:1) Toren verloren hat, sei absolut kein Beinbruch gewesen, denn „nach dem verlorenen Halbfinale war bei meinen Burschen einfach die Luft raus“, konstatierte Kormann. Damit wurde das Bezirksfinale auf Rang vier abgeschlossen.

„Für uns war das ja schon ein erstes Highlight, als wir in der Gruppenphase gegen Unterhaching spielen durften“, schwärmte der Lengdorfer Trainer. Dass man dabei mit 0:4 (0:1) verlor, tat der Freude insgesamt überhaupt keinen Abbruch.

**Grenzenloser Jubel beim FCL-Anhang**

So richtig spannend wurde es für den FC Lengdorf dann im Spiel um Platz fünf gegen den gastgebenden SV Bad Tölz. Nach Treffern von Daniel Lechner und Ben Gawlitza stand es da nach der regulären Spielzeit 2:2-Unentschieden. Auch nach den ersten drei Achtmeter gab es noch keinen Sieger. Doch während Alex Wimmer den vierten Achtmeter souverän versenkte, traf der Tölzler Schütze lediglich die Latte – und ganz Lengdorf jubelte nur noch.

## DIE ERGEBNISSE

### Merkur CUP

**Bezirksfinale C in Puchheim**

**Gruppe A**

FC Puchheim - TSV 1860 München	1:5
ESV München - SE Freising	2:3
FC Puchheim - SE Freising	1:0
TSV 1860 München - ESV München	5:0
SE Freising - TSV 1860 München	0:4
ESV München - FC Puchheim	1:2
<b>1. TSV 1860 München</b>	<b>14:1</b>
<b>2. FC Puchheim</b>	<b>4:6</b>
<b>3. SE Freising</b>	<b>3:7</b>
<b>4. ESV München</b>	<b>3:10</b>

**Gruppe B**

RW Klettham - TSV Rott	2:0
FC Deisenhofen - FT Starnberg 09	0:2
RW Klettham - FT Starnberg 09	0:3
TSV Rott - FC Deisenhofen	5:0
FT Starnberg 09 - TSV Rott	4:1
FC Deisenhofen - RW Klettham	1:5
<b>1. FT Starnberg 09</b>	<b>9:1</b>
<b>2. Rot-Weiß Klettham</b>	<b>7:4</b>
<b>3. TSV Rott</b>	<b>6:6</b>
<b>4. FC Deisenhofen</b>	<b>1:12</b>

**Halbfinale**

TSV 1860 München - RW Klettham	13:0
FC Puchheim - FT Starnberg 09	2:1

**Spiel um Platz 7**

ESV München - FC Deisenhofen	8:1
------------------------------	-----

**Spiel um Platz 5**

SE Freising - TSV Rott	0:1
------------------------	-----

**Spiel um Platz 3**

RW Klettham - FT Starnberg 09	2:10
-------------------------------	------

**Finale**

TSV 1860 München - FC Puchheim	10:0
--------------------------------	------

**ESB-Fairnesspreis-Gewinner:** TSV Rott.

**Bezirksfinale D in Bad Tölz**

**Gruppe A**

SV Bad Tölz - ASV Dachau	0:2
MTV Berg - TSV Dorfen	0:5
SV Bad Tölz - TSV Dorfen	0:2
ASV Dachau - MTV Berg	3:0
TSV Dorfen - ASV Dachau	0:3
MTV Berg - SV Bad Tölz	1:2
<b>1. ASV Dachau</b>	<b>8:0</b>
<b>2. TSV Dorfen</b>	<b>7:3</b>
<b>3. SV Bad Tölz</b>	<b>2:5</b>
<b>4. MTV Berg</b>	<b>1:10</b>

**Gruppe B**

SpVgg Unterhaching - VfB Hallbergmoos	4:0
FC Lengdorf - FSV Harthof	1:2
SpVgg Unterhaching - FSV Harthof	7:0
VfB Hallbergmoos - FC Lengdorf	1:3
FSV Harthof - VfB Hallbergmoos	5:0
FC Lengdorf - SpVgg Unterhaching	0:4
<b>1. SpVgg Unterhaching</b>	<b>15:0</b>
<b>2. FSV Harthof</b>	<b>7:8</b>
<b>3. FC Lengdorf</b>	<b>4:7</b>
<b>4. VfB Hallbergmoos</b>	<b>1:12</b>

**Halbfinale**

ASV Dachau - FC Harthof	2:1
TSV Dorfen - SpVgg Unterhaching	0:2

**Spiel um Platz 7**

MTV Berg - VfB Hallbergmoos	2:8
-----------------------------	-----

**Spiel um Platz 5**

SV Bad Tölz - FC Lengdorf	5:6
---------------------------	-----

**Spiel um Platz 3**

FC Harthof - TSV Dorfen	2:1
-------------------------	-----

**Finale**

ASV Dachau - SpVgg Unterhaching	1:2
---------------------------------	-----

## Buchbach verpasst den sechsten Testspielsieg

**Buchbach** – Der TSV Buchbach hat am Samstag den sechsten Sieg in der Vorbereitung verpasst: Der Regionalligist musste sich beim SV Weidenbach, der sein 60-jähriges Gründungsfest mit einem schönen Rahmenprogramm gebührend feierte, mit einem 0:0 gegen den Bayernliga-Aufsteiger SV Erlbach zufriedengeben.

„Das war wieder ein guter Test, wir hätten gerne den sechsten Sieg eingefahren, aber immerhin sind wir weiter ungeschlagen“, fasste Buchbachs Trainer Andreas Bichlmaier zusammen. „Die Erlbacher haben auf Konter gespielt.“ Und er ergänzt: „Wir hatten 80 Prozent Ballbesitz, haben aber mit dem Ball einfach nicht schnell ge-

nug gespielt, deswegen haben wir uns schwergetan, Chancen zu erarbeiten.“ Trainer Bichlmaier übte aber auch Kritik an seiner Mannschaft: „Im Passspiel haben Tempo, Schärfe und Genauigkeit gefehlt, aber wir haben auch ein paar Dinge ausprobiert, die noch nicht ganz so sicher einstudiert waren.“

Mit dem Spiel gegen den Ball war der Buchbacher Coach dagegen nicht unzufrieden. „Obwohl Erlbach einige Verletzte zu beklagen hatte, ist schon klar geworden, dass das eine gute Mannschaft ist“, stellte Bichlmaier fest. „Für uns war das Spiel sicher keine Blaupause für die ersten Regionalligaspiele, weil wir da mit Sicherheit

nicht das Spiel machen müssen.“ Die Generalprobe für das mit Spannung erwartete Regionalliga-Auftaktspiel am Freitag, 14. Juli, gegen den Topfavoriten SpVgg Unterhaching bestreiten die Rot-Weißen am kommenden Freitag, 8. Juli, um 19 Uhr gegen den österreichischen Regionalligisten Union Gurten.

Die U 23-Mannschaft des TSV Buchbach, die in der Bezirksliga Ost an den Start geht, hat ihr für Sonntag angesetztes Testspiel gegen den TSV Vilsbiburg abgesagt und auf den heutigen Dienstag verschoben. Die Mannschaft von Trainer Manuel Neubauer tritt um 19 Uhr beim niederbayerischen Bezirksliga-Absteiger an. buc

## „Die Sechzger sind schon eine Klasse für sich“

**MERKUR CUP – BEZIRKSFINALE** Rot-Weiß Klettham verliert im Halbfinale gegen die Löwen 0:13 und feiert Platz vier

**Puchheim/Klettham** – Mit dem vierten Platz hat Rot-Weiß Klettham das in Puchheim ausgetragene Bezirksfinale C des Merkur CUP abgeschlossen. „Wir sind damit superzufrieden“, zeigte sich das Trainer-Duo Tilo Ehmke und Oliver Kurowski stolz auf seine Burschen. „So weit sind wir noch nie gekommen.“ Man empfinde das als Belohnung für den ganzen Verein.

Dass es für den ganz großen Wurf, das Finale in Unterhaching, nicht reichen sollte, war schon in dem Moment klar, als man wusste: Im Halbfinale geht es gegen den Top-Favoriten 1860 München. „Die Sechzger sind schon eine Klasse für sich“, stellte Ehmke und Kurowski anhand der Vorstellungen der jungen Löwen fest. Und so entschloss sich das Kletthamer Trainer-Duo



**Sehnsüchtiger Blick zum großen Cup:** Die Kletthamer Buben wurden Vierter und bekamen bei der Siegerehrung kleine Pokale. FOTOS: PETER WEBER



**Nur hinterherschauen** konnten die Kletthamer im Halbfinale gegen den TSV 1860.

dazu, die Partie zu genießen. „So oft werden wir nicht auf einen so berühmten Verein treffen“, begründeten sie ihre Einstellung.

Das Duell mit dem großen Namen hätte zwar ruhig weniger happig als 0:13 ausgehen können, doch am positiven Gesamteindruck aus den Gruppenspielen sollte das nichts ändern. Dort hatten

die Rot-Weißen mit dem 2:0 gegen den TSV Rott einen positiven Start ins Bezirksfinale hingelegt. Es folgte ein 0:3 gegen den Gruppenfavoriten FT Starnberg 09, das aber noch alle Möglichkeiten aufs Weiterkommen offen ließ. Und die Kletthamer packten die Chance mit viel Engagement beim Schopf. Schnell gab es am Erfolg über den an sich

stärker eingeschätzten FC Deisenhofen keinen Zweifel – fast schon frenetisch und begeistert begleitet wurde das 5:1 von der kleinen Fangruppe.

„Wir sind einfach ein starkes Team“, stellte Kurowski in Bezug auf Verein und Mannschaft fest. Einige der Spieler betreut er seit dem Bambini-Alter, entsprechend

stark sei die Gemeinschaft. Die fängt beim starken Keeper Lucas Busse an und setzt sich fort bei Theo Ziemann, schon so eine Art Regisseur im Spiel der Kletthamer. Gut vollendet wurde das beim Bezirksfinale zum Beispiel von den Stürmern Luca Karl und David Wildgruber.

Die Rot-Weißen hätten sich in Puchheim zudem sehr

wohl gefühlt. „Ein guter Gastgeber, ein gutes Turnier“, nimmt Ehmke einen positiven Gesamteindruck mit – auch von der Stimmung im gut gefüllten Puchheimer Stadion. Die zeigte sich im zweiten Halbfinale von einer besonders temperamentvollen Seite, da hier die FT Starnberg 09 auf die Gastgeber vom FC Puchheim traf. Der FCP nutzte die anfängliche Schläfrigkeit des Gegners zu einer 2:0-Halbzeitführung. Nach dem Seitenwechsel konnten die Starnberger ihre technischen Fähigkeiten nur noch zu einem Anschlussstor nutzen.

Im Spiel um Platz drei besiegten sie dann Klettham 10:2. Im Endspiel bestiegte der TSV 1860 München seine Topposition eindrucksvoll, bezwang die ebenfalls für Haching qualifizierten Puchheimer mit 10:0 Toren.

Den ESB-Fairnesspreis verdiente sich der TSV Rott, der nach einem 1:0 gegen den SE Freising in der Endabrechnung auf Rang fünf landete. Siebter wurde der ESV München, Achter der FC Deisenhofen. HANS KÜRZL